Diakonie
Hannover-Land

Projektatlas

Migrationsfachdienst

- Orientierung
- Vielfalt
- Wirkung

Diakonieverband Hannover-Land
Kirchenkreise Burgdorf, Burgwedel-Langenhagen,
Neustadt-Wunstorf, Laatzen-Springe und Ronnenberg

www.dv-hl.de

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht;
denn durch sie haben einige, ohne es zu wissen,
Engel beherbergt.“
(Hebräer 13,2)

Dieser Vers steht für unsere Überzeugung: gelebte Gastfreundschaft ist ein Ausdruck christlicher Nächstenliebe und Teil unseres gemeinsamen Auftrags als Kirche in der Welt.

Der Projektatlas des Migrationsfachdienstes der Diakonie Hannover-Land möchte Kirchengemeinden ermutigen und unterstützen, sich für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte zu öffnen. Auch Gemeindemitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger ohne Migrationsgeschichte sind herzlich eingeladen, sich einzubringen, mitzuwirken und diese Angebote mitzugestalten – denn gelingende Integration ist immer ein gemeinsamer Weg.

Die hier vorgestellten Projekte zeigen, wie konkrete Begegnung gelingen kann – sei es durch Alltagsbegleitung, interkulturelle Feste, Sprachpatenschaften oder kreative Werkstätten.

Als Ihr Migrationsfachdienst stehen wir auf Wunsch den interessierten Kirchengemeinden mit vielfältigen Unterstützungsangeboten zur Seite – von individueller Beratung und finanzieller Förderung über Schulungen und Qualifizierungsangebote bis hin zur Vernetzung mit weiteren relevanten Akteuren und Ressourcen vor Ort.

Wir laden Sie herzlich ein, sich inspirieren zu lassen – und gemeinsam mit uns Räume der Teilhabe, Würde und Gemeinschaft zu gestalten.

Imke Fronia
Leitung Migrationsfachdienst

Der Mieterführerschein

Diakonie
Hannover-Land

Wenn Sie in der eigenen Wohnung leben, müssen Sie für die Wohnung bezahlen. Wenn Sie nicht genug Geld dafür haben, können Sie vom Staat Geld dafür bekommen. Das heißt **Wohn-Geld**.

Damit Sie das Geld bekommen, müssen Sie einen Antrag stellen. Sie stellen den Antrag bei Ihrer Stadt.

In Burgdorf können Sie hier Fragen oder einen Antrag stellen:

Stadt Burgdorf - Sozialamt

Spittaplatz 4
31303 Burgdorf

Telefon: 05136 898-0
Telefax: 05136 898-4350

E-Mail: sozialamt@burgdorf.de

http://www.burgdorf.de

Montag
08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:30 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch und Freitag
08:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag
08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr

Antrag online:

https://www.burgdorf.de/formulare/fs.php?id=20500-900000250-0

https://www.burgdorf.de/formulare/fs.php?id=20500-900000249-0

Was habe ich für Ausgaben?

Miete ist das Geld, was Sie jeden Monat bezahlen müssen, um in ihrer Wohnung zu wohnen.

Betriebs-Kosten
Die **Betriebskosten** werden auch **Nebenkosten** genannt. Das ist das Geld, das Sie für

→ Wasser
→ Müll-Abfuhr
→ Ab-Wasser
→ und anderes

bezahlen müssen. Diese Kosten müssen Sie jeden Monat zahlen

In die Betriebskostenabrechnung gehören:

- Heizkosten
- Kosten für die Wasserversorgung und -erwärmung
- Gebühren für Abwasser
- Gebühren für die Mülläbfuhr
- Kosten für die Straßenreinigung
- Grundsteuer
- Kosten für einen Hausmeister oder Reinigungs- und Gartenarbeiten
- Kosten für Haftpflicht- oder Gebäudeversicherungen

Gibt es im Haus einen Aufzug, müssen alle Mieter die Betriebskosten dafür bezahlen, auch wenn sie im Erdgeschoss wohnen.

Heiz-Kosten
Oft ist das Geld, was Sie für die Heizung bezahlen müssen, in den **Betriebskosten** enthalten. Wenn nicht, dann müssen Sie es extra zahle

Telefon und Internet
Sie möchten telefonieren. Sie möchten Internet haben.

Dann müssen Sie einen Vertrag mit einer Telefon-Firma machen. Dafür müssen Sie ungefähr 20-30 € jeden Monat einrechnen.

Strom
Licht, Fernseher, Computer, Waschmaschine, Herd- alle Geräte in ihrer Wohnung verbrauchen Strom. Für den Strom, den Sie jeden Monat verbrauchen, müssen Sie zahlen.

Im Internet gibt es eine Seiten von den Stadt-Werken. Dort finden Sie Tipps zum Strom und Strom-Sparen.

https://www.stadtwerke-burgdorf.de/

ARD ZDF BEITRAGSSERVICE

Für Fernseher und Radio muss jeder Gebühren bezahlen.
Das heißt **Rundfunk-Gebühren-Beitrag.**

Diesen Beitrag zahlt man an den „ARD-ZDF Deutschlandradio Beitragsservice".
Die Gebühren muss man für jede Wohnung bezahlen.
Die Gebühren betragen **52,50 Euro** für **3 Monate**.

Wenn Sie Geld vom Staat bekommen, brauchen Sie keine Gebühren zu bezahlen. Sie müssen dann einen Antrag stellen (Rundfunkgebühren-Befreiung bei ihren Jobcenter Unterlagen).

Den Antrag auf Befreiung gibt es im Internet.

Kurzbeschreibung

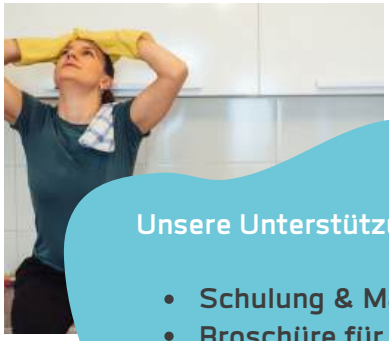
Ein Angebot für Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte, die in Deutschland zum ersten Mal eine eigene Wohnung beziehen möchten. Es gehtum wichtige Fragen rund ums Wohnen: Was steht im Mietvertrag? Wie funktioniert die Mülltrennung? Was tun bei Schimmel oder Reparaturen? Und wie gehe ich gut mit Nachbar*innen um?

Motivation

Ziel ist es, Sicherheit zu geben und Konflikten im Vorfeld vorzubeugen.

Mit dem Mieterführerschein möchten wir helfen, Unsicherheiten abzubauen und Menschen dabei unterstützen, sich im deutschen Wohnalltag zurechtzufinden. Wir wollen Wissen vermitteln und so dazu beitragen, dass das Zusammenleben in Haus und Nachbarschaft gut gelingt. Das Angebot kann von geschulten Ehrenamtlichen durchgeführt werden, die Freude daran haben, Wissen zu vermitteln und Menschen beim Ankommen im Alltag zu unterstützen. Es gibt dazu eine Broschüre, die genutzt werden kann.

Für uns als Kirche und Diakonie ist dieses Angebot ein Beitrag zu gelingender Integration und sozialer Teilhabe – ganz praktisch, lebensnah und menschenwürdig.



Unsere Unterstützung, u. a.:

- Schulung & Material
- Broschüre für die Teilnehmenden des Kurses
- Beratung

Alltagsbegleitung

Diakonie
Hannover-Land

Kurzbeschreibung

Alltagsbegleitung für Flüchtlinge bedeutet, Menschen im neuen Lebensumfeld praktisch und menschlich zu unterstützen – zum Beispiel beim Einkaufen, bei Arztbesuchen, im Kontakt mit Behörden oder im Erlernen der deutschen Sprache.

Motivation

Kirchengemeinden möchte Menschen helfen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten.

Wir wollen, dass sie sich bei uns willkommen und angenommen fühlen. Viele Geflüchtete brauchen im Alltag Unterstützung – zum Beispiel beim Verstehen von Briefen, beim Einkaufen oder beim Besuch von Ämtern und Ärzten. Wir begleiten sie dabei.

Für uns als Kirche ist das eine wichtige Aufgabe: Wir leben Nächstenliebe, indem wir füreinander da sind. Wir möchten Brücken bauen, Gemeinde kann ein Ort sein, an dem Menschen sich gegenseitig helfen und miteinander leben können.

Dabei werden die Ehrenamtlichen nicht allein gelassen: Die Hauptamtlichen bieten Unterstützung, geben fachlichen Input und sorgen für Supervision und Fortbildung.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Schulung vor dem ersten Einsatz
- Fortbildungen
- Supervision
- Beratung

Sprachpat:innen

Diakonie
Hannover-Land

Kurzbeschreibung

Sprache ist der Schlüssel zur Integration. Ehrenamtliche Sprachpat*innen helfen Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund dabei, Deutsch im Alltag zu üben – beim Spazierengehen, Einkaufen, im Gespräch oder beim Kaffee.
Sie geben Sicherheit im Sprechen, erklären Begriffe, hören zu und stärken das Selbstvertrauen. So entsteht nicht nur Sprachkompetenz, sondern auch Begegnung, Vertrauen und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Motivation

Gute Sprachkenntnisse sind entscheidend, um sich im Alltag zurechtzufinden, Kontakte zu knüpfen und selbstständig zu handeln. Viele Menschen, die neu nach Deutschland kommen, haben nicht genug Möglichkeiten, außerhalb von Kursen Deutsch zu sprechen und zu üben.

Mit dem Projekt „Sprachpat:innen“ möchten wir genau dort ansetzen: alltagsnah, persönlich und auf Augenhöhe. Ehrenamtliche helfen nicht nur beim Sprechen, sondern zeigen auch, dass niemand allein ist.

Für uns als Kirche und Diakonie ist das ein Ausdruck von gelebter Nächstenliebe – weil echte Teilhabe nur möglich ist, wenn wir einander verstehen.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Schulung vor dem ersten Einsatz
- Fortbildungen
- Supervision
- Sprachlernmaterial
- Beratung

Elternmentor:innen

Diakonie
Hannover-Land

Kurzbeschreibung

Ehrenamtlich engagierte Eltern mit und ohne Migrationshintergrund begleiten neu zugewanderte Familien bei Fragen rund um Bildung – von der Kita bis zum Schulabschluss. Sie helfen beim Verstehen des Schulsystems, begleiten zu Gesprächen, erklären wichtige Abläufe und geben Orientierung.
Das Projekt stärkt den Austausch zwischen Eltern unterschiedlicher Herkunft, fördert Vertrauen und macht Bildung für alle Familien besser zugänglich.

Motivation

Bildung ist ein Schlüssel für gelingende Integration und eine gute Zukunft der Kinder. Viele zugewanderte Eltern stehen vor einem für sie neuen und oft unübersichtlichen Bildungssystem.

Als Migrationsfachdienst in Kirche und Diakonie möchten wir Eltern in dieser Situation stärken, Brücken bauen und Teilhabe ermöglichen. Mit den interkulturellen Elternmentor:innen schaffen wir vertrauensvolle Unterstützung auf Augenhöhe – lebensnah, sprachsensibel und kulturübergreifend.

Das Engagement verbindet praktische Hilfe mit gelebter Nächstenliebe. Es fördert Verständigung, stärkt Familien und macht deutlich: Niemand muss diesen Weg allein gehen.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Schulung vor dem ersten Einsatz
- Fortbildungen
- Supervision
- Beratung

Formularlots:innen

Diakonie
Hannover-Land

Kurzbeschreibung

Viele Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte haben Schwierigkeiten, Formulare von Ämtern, Schulen oder Vermietern zu verstehen und richtig auszufüllen.
Formularlotsen sind ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die beim Ausfüllen unterstützen, erklären, worauf es ankommt, und gemeinsam mit den Betroffenen nach Lösungen suchen – geduldig, vertraulich und auf Augenhöhe.
Das Angebot gibt Sicherheit im Umgang mit Behördenpost und hilft dabei, Missverständnisse oder Frust zu vermeiden.

Motivation

Der Umgang mit Formularen und Ämtern ist für viele Menschen eine große Hürde. Gerade dort, wo Unsicherheit, Sprachbarrieren oder fehlende Erfahrung aufeinandertreffen, möchten wir als Kirche da sein – helfend, stärkend und ermutigend.

Mit dem Angebot der Formularlotsen leben wir ganz praktisch Nächstenliebe: Wir nehmen Menschen ernst, begleiten sie im Alltag und setzen uns dafür ein, dass niemand durch bürokratische Hürden ausgegrenzt wird. So zeigen wir: Kirche ist ein Ort, der unterstützt – und Türen öffnet.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Schulung vor dem ersten Einsatz
- Fortbildungen
- Supervision
- Beratung

Konversationsgruppen

Diakonie Hannover-Land

Kurzbeschreibung

In dieser Gruppe treffen sich Geflüchtete und deutsche Teilnehmende, um gemeinsam Deutsch zu sprechen und aktuelle Themen aus der Zeitung zu besprechen. Es wird gelesen, erklärt, diskutiert und gelacht – ganz ohne Druck.
Ziel ist es, die deutsche Sprache im Alltag besser zu verstehen und anzuwenden. Gleichzeitig lernen sich Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen kennen und tauschen sich über das Leben in Deutschland und der Welt aus. Die Gruppe lebt vom Mitmachen – jede Meinung ist willkommen!

Motivation

Unsere Motivation ist es, Sprachbarrieren abzubauen und echte Begegnung zu ermöglichen. Sprache ist der Schlüssel zur Teilhabe – wer gut Deutsch spricht, findet sich im Alltag leichter zurecht und kann mitreden. In der Konversationsgruppe schaffen wir einen Raum, in dem Geflüchtete und Einheimische sich auf Augenhöhe begegnen, voneinander lernen und gemeinsam aktuelle Themen verstehen.

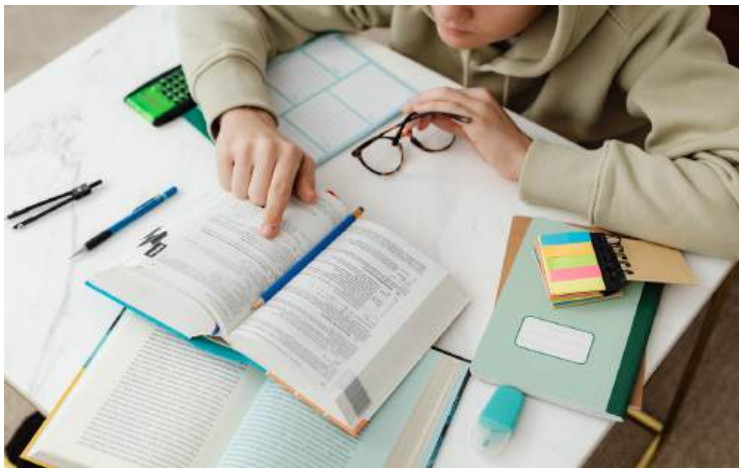
Dabei geht es nicht nur ums Deutschlernen, sondern auch um Gemeinschaft, Orientierung und das Gefühl: Ich gehöre dazu.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Schulung vor dem ersten Einsatz
- Fortbildungen
- Supervision
- Beratung

Azubi 1.0

Diakonie
Hannover-Land



Kurzbeschreibung

Das Projekt „Azubi 1.0“ bietet individuelle Begleitung für geflüchtete junge Menschen, die eine Ausbildung begonnen haben. Durch regelmäßiges Coaching werden sie in ihrer neuen Rolle als Auszubildende gestärkt – sei es bei Fragen zum Betrieb, zur Berufsschule oder zum privaten Alltag.

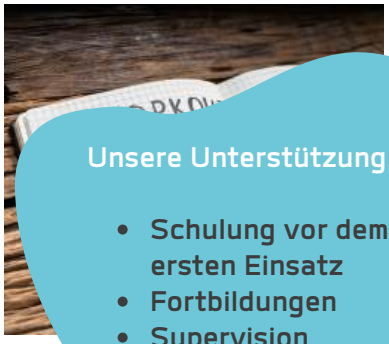
Ziel ist ein erfolgreicher Ausbildungsweg – mit mehr Sicherheit, Selbstvertrauen und Perspektive.

Motivation

Junge Menschen mit Fluchterfahrung haben oft große Hürden zu bewältigen – auch wenn sie eine Ausbildung beginnen. Wir möchten sie auf diesem Weg begleiten, stärken und ermutigen.

Als Christinnen und Christen glauben wir: Jeder Mensch ist von Gott begabt und wertvoll. Mit unserem ehrenamtlichen Engagement möchten wir dazu beitragen, dass junge Auszubildende nicht allein gelassen werden, sondern Halt, Orientierung und Unterstützung erfahren.

Das Coaching ist für uns eine Form gelebter Nächstenliebe und ein Zeichen: Du bist nicht nur Teil der Arbeitswelt – du bist Teil unserer Gemeinschaft.



Unsere Unterstützung, u. a.:

- Schulung vor dem ersten Einsatz
- Fortbildungen
- Supervision
- Beratung

Demokratie Leben

Diakonie
Hannover-Land

Kurzbeschreibung

In diesem Angebot geht es darum, Politik und Gesellschaft besser zu verstehen. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Netzwerkpartnern – wie Parteien, Gewerkschaften und Pressevertretenden – finden Veranstaltungen statt, bei denen über wichtige Themen gesprochen wird.

Motivation

Was ist Demokratie? Wie funktioniert unser Sozialsystem? Was machen Medien – und wie erkennt man Fake News? Auch Fragen zu Geld des Staates, Werten und Zusammenleben spielen eine Rolle.

Die Teilnehmenden lernen, wie unser Land aufgebaut ist, wie man sich beteiligen kann und warum Vielfalt wertvoll ist. Ziel ist es, Wissen zu vermitteln, zum Nachdenken anzuregen und den Austausch zwischen Menschen mit verschiedenen Hintergründen zu fördern. Alle sollen mitreden können – denn jede Stimme zählt.
Selbstreflexion, Offenheit und gegenseitiger Respekt stehen dabei im Mittelpunkt.

Das Angebot will zeigen: Jeder Mensch zählt – und Vielfalt macht uns stark.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Referenten
- Fortbildungen
- Material
- Beratung

Diakonie Hannover-Land

Vorsicht, Vorurteile!

Kurzbeschreibung

In diesem Angebot geht es um das Erkennen und Hinterfragen von Vorurteilen und Alltagsrassismus. Denn abwertende Worte und ungerechte Behandlung verletzen – sie hinterlassen Spuren in der Seele.
Gemeinsam schauen Sie hin: Wo begegnen uns Vorurteile? Wie wirkt Rassismus – bewusst oder unbewusst? Und was kann die Kirche tun, um ein Ort der Achtung, Gerechtigkeit und Vielfalt zu sein?
Das Angebot lädt ein zu Austausch, ehrlicher Selbstreflexion und gemeinsamem Lernen – für ein Miteinander, das von Respekt und Nächstenliebe getragen ist.

Motivation

Rassismus und Ausgrenzung widersprechen dem christlichen Menschenbild. Jeder Mensch ist von Gott gewollt und wertvoll – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder Religion.

Als Kirche und Diakonie sehen wir es als Aufgabe, hinzuschauen, aufzuklären und uns klar gegen jede Form von Diskriminierung zu stellen.

Mit dem Angebot „Vorsicht, Vorurteile“ möchten wir Bewusstsein schaffen, Menschen ermutigen, ihre eigenen Haltungen zu hinterfragen, und gemeinsam Wege zu mehr Gerechtigkeit, Offenheit und Vielfalt gehen. Denn: Rassismus schadet der Seele – und der Gesellschaft.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Schulung
- Materialien
- Referenten
- Beratung

Komm, wie du bist - das Fest

Diakonie Hannover-Land

Kurzbeschreibung

Bei den Begegnungsfesten kommen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung zusammen, um miteinander zu feiern, zu essen, zu lachen und sich kennenzulernen. Musik, Tanz, Spiele, gemeinsame Mahlzeiten und kleine Beiträge aus verschiedenen Kulturen machen die Feste bunt und lebendig.

Im Mittelpunkt stehen das Miteinander, die Freude und die Offenheit füreinander – unabhängig von Herkunft, Sprache oder Religion. So entsteht Gemeinschaft, die verbindet und stärkt.

Motivation

Mit den Begegnungsfesten möchten wir Menschen aus verschiedenen Ländern und Lebenswelten zusammenbringen. Wir glauben: Wenn wir miteinander essen, feiern, tanzen und lachen, entsteht Vertrauen und echtes Miteinander.

Viele Geflüchtete haben wenig Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen. Gleichzeitig sind auch viele Einheimische offen und neugierig auf andere Kulturen. Das Fest schafft Raum für Begegnung auf Augenhöhe – ganz ohne Zwang, aber mit viel Freude, Offenheit und Respekt.

Für uns als Kirchengemeinde ist das ein Beitrag zu einem guten, friedlichen Zusammenleben – bunt, herzlich und verbunden.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Finanzmittel
- Materialien
- Beratung

Internationale Café - Angebote

Diakonie
Hannover-Land

Kurzbeschreibung

Kirchliche Willkommenscafés
Es finden regelmäßige Treffen statt, Hauptamtliche können dazu eingeladen werden und Informationen weitergeben.

Motivation

In diesem Projekt begegnen sich geflüchtete Familien und Menschen aus der aufnehmenden Gesellschaft im geschützten Raum der Kirche oder des Gemeindehauses. In einer offenen und freundlichen Atmosphäre lernen sie einander kennen. Dabei können Vorurteile abgebaut und Vertrauen aufgebaut werden.

Für Geflüchtete bietet das Treffen eine gute Gelegenheit, Alltagsdeutsch zu üben. Die Kinder spielen miteinander und finden schnell Kontakt. Gleichzeitig gibt es praktische Informationen für den Alltag – zum Beispiel bei gemeinsamen Rundgängen durch den Ort mit dem Motto: „Wo finde ich was?“ Diese werden von engagierten Ehrenamtlichen begleitet.

Auch besondere Aktivitäten und Ausflüge können gemeinsam geplant werden. Unsere Ehrenamtskoordinatorinnen unterstützen dabei gerne und helfen bei der Umsetzung.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Finanzmittel
- Fortbildungen
- Beratung

Meet & Eat

Diakonie
Hannover-Land

Kurzbeschreibung

Menschen aus verschiedenen Ländern kommen zusammen, um miteinander zu kochen, zu essen und sich auszutauschen. Jede*r bringt etwas aus der eigenen Kultur mit – ein Rezept, eine Geschichte, eine Gewürzmischung. Die Kirche lädt ein, stellt die Räume zur Verfügung und schafft einen Ort der Begegnung. So entsteht Gemeinschaft durch gemeinsames Tun – offen, lecker und herzlich.

Motivation

Über den Teller hinaus – Begegnung durch gemeinsames Kochen

Essen verbindet – und ist ein wunderbarer Weg, andere Länder und Kulturen kennenzulernen. Bei diesem Angebot steht jeden Monat ein anderes Land im Mittelpunkt. Gemeinsam wird eingekauft, gemeinsam gekocht und natürlich gemeinsam gegessen.

Ergänzt werden kann das Ganze durch kleine Kulturbeiträge – Musik, Geschichten, Bilder oder Tänze. Doch im Vordergrund stehen das Miteinander, die Begegnung, das gemeinsame Tun und der Austausch.

So entsteht Verständnis – ganz ohne viele Worte, aber mit viel Geschmack.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Finanzmittel
- Beratung

Kreativkurse

Diakonie
Hannover-Land

Kurzbeschreibung

In der Kreativwerkstatt kommen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung zusammen, um gemeinsam kreativ zu sein. Beim Malen, Basteln, Nähen oder Werken entsteht Raum für Begegnung, Austausch und neue Ideen. Sprache ist dabei nicht so wichtig – das gemeinsame Tun verbindet.
Die Werkstatt ist ein geschützter Ort, an dem sich Menschen mit ihren Fähigkeiten einbringen, Neues ausprobieren und einfach da sein dürfen. Die Kirchengemeinde bietet diesen Raum im Geist der Nächstenliebe und unterstützt so Integration, Teilhabe und Gemeinschaft.

Motivation

Unsere Motivation ist es, Menschen in schwierigen Lebenssituationen einen Ort der Gemeinschaft, Wertschätzung und Teilhabe zu bieten. Viele Geflüchtete haben belastende Erfahrungen gemacht und fühlen sich im neuen Land oft unsicher oder allein. Mit der Kreativwerkstatt möchten wir zeigen: Du bist willkommen, du hast etwas beizutragen, du wirst gesehen.

Kreativität kann Brücken bauen, Sprachbarrieren überwinden und dabei helfen, Vertrauen und Selbstvertrauen zu stärken.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Finanzmittel
- Kreative Ideen
- Beratung

Women-Talk

Diakonie
Hannover-Land

Kurzbeschreibung

von Frau zu Frau: zum Thema „Sexuelle Aufklärung“ und Frauengesundheit

Motivation

Geflüchtete Frauen im Alter von 17 bis 50 Jahren sollen die Möglichkeit bekommen, mehr über ihren Körper, ihre Sexualität und ihre Gesundheit zu erfahren. In einem geschützten Raum können sie Fragen stellen, Erfahrungen teilen und sich austauschen. Themen wie Verhütung, der weibliche Körper, der Monatszyklus, das Klimakterium (die Wechseljahre), aber auch Partnerschaft, Rollenbilder und ein lustvolles Leben statt Frust stehen im Mittelpunkt.

Viele Frauen kommen aus Ländern, in denen über Frauengesundheit kaum oder gar nicht gesprochen wird. Deshalb ist es wichtig, dass engagierte Frauen dieses Angebot begleiten – sei es durch ehrenamtliche Unterstützung oder durch die Erfahrung einer Ärztin im Ruhestand. Offenheit, Respekt und Vertrauen stehen dabei an erster Stelle.

Unsere hauptamtlichen Kolleginnen unterstützen dieses Angebot mit viel Engagement und Sensibilität.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Schulung
- Materialien
- Referenten
- Beratung
- Finanzmittel

Ach So!

Diakonie Hannover-Land

Kurzbeschreibung

Was ist hier erlaubt – und was nicht?
Viele Männer, die neu nach Deutschland kommen, sind unsicher:
Darf ich eine Frau ansprechen?
Ist es okay, ihr hinterherzulaufen?
Wie oft darf ich anrufen, ohne sie zu stören?

In diesem Angebot geht es darum, über genau solche Fragen zu sprechen. Männer – besonders mit Fluchthintergrund – sollen verstehen, welche Verhaltensweisen hier in Deutschland als respektvoll und angemessen gelten.

Es geht nicht um Verbote, sondern um Orientierung. Ziel ist ein gutes, gleichberechtigtes Miteinander – mit Klarheit, Respekt und gegenseitigem Verständnis.

Motivation

Die hauptamtlichen Mitarbeiter vom Verein Mannigfaltig sprechen mit geflüchteten Männern, die Interesse an der Gruppe haben. Diese Männer möchten verstehen, welche Rechte und Werte in Deutschland wichtig sind. So können Missverständnisse vermieden werden. Besonders das Zusammenleben von Männern und Frauen ist in vielen Ländern unterschiedlich. In Deutschland sind Gleichberechtigung, Freiheit und Selbstbestimmung sehr wichtig. Die Männer sollen diese Werte kennenlernen und gemeinsam darüber sprechen.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Schulung
- Materialien
- Referenten
- Beratung
- Finanzmittel

Sportangebote

Diakonie
Hannover-Land

Kurzbeschreibung

Sportangebote bringen Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen – ganz ohne viele Worte. Ob Fußball, Walking, Tanz oder Gymnastik: Bewegung stärkt nicht nur den Körper, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl.
Im geschützten Rahmen können Geflüchtete und Einheimische sich begegnen, Stress abbauen, Vertrauen aufbauen und Teil einer Gruppe werden. Das fördert Gesundheit, Integration und gegenseitiges Verständnis – mit Freude an der Bewegung und offen für alle.

Motivation

Sport spricht eine gemeinsame Sprache – er verbindet Menschen unabhängig von Herkunft, Sprache oder Alter. Gerade für Geflüchtete bietet Bewegung einen wichtigen Ausgleich, stärkt das Selbstwertgefühl und schafft Zugänge zur Gemeinschaft.
Als Kirche und Diakonie möchten wir Räume schaffen, in denen Begegnung auf Augenhöhe möglich ist. Sport ist dabei ein niederschwelliger Weg, um Vertrauen aufzubauen, Isolation zu überwinden und Teilhabe zu fördern. Miteinander in Bewegung kommen – das stärkt Körper, Seele und Zusammenhalt. Yoga-Equipment für 10 Personen kann bereitgestellt werden.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Materialien
- Beratung
- Finanzmittel

Diakonie
Hannover-Land

Fahrradkurs für Frauen mit internationalem Hintergrund

Kurzbeschreibung

In Kooperation mit dem ADFC richtet sich dieser Kurs an Frauen, die keinerlei Fahrkenntnisse haben und auch an Frauen, deren Fahrpraxis schon Jahrzehnte zurückliegt.

Motivation

Mit dem Fahrradkurs möchten wir Frauen mit Fluchterfahrung dabei unterstützen, sich sicher und selbstständig an ihrem neuen Wohnort zu bewegen. Ziel ist es, Mobilität und Selbstbewusstsein zu stärken. Viele denken: Radfahren kann doch jede*r – doch das stimmt nicht. Viele Frauen konnten es nie richtig lernen oder fühlen sich dabei unsicher.

Der Kurs findet auf einem verkehrsfreien Platz statt, zum Beispiel auf einem Kirchenhof. Dort können die Teilnehmerinnen in Ruhe üben. Zum Abschluss ist eine kleine gemeinsame Radtour geplant – als schöner Erfolgsmoment.
Die Kurse werden von erfahrenen Übungsleiterinnen des ADFC durchgeführt und über die Lotto-Sport-Stiftung finanziert.

Wir unterstützen gern bei der Organisation und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Antragstellung
- Beratung
- Finanzmittel

Schwimmkurs für Frauen mit internationalem Hintergrund

Diakonie
Hannover-Land

Kurzbeschreibung

ein Schwimmkurs bietet migrantischen Frauen die Möglichkeit, Schwimmfertigkeiten zu erlernen und Ängste abzubauen.

Motivation

In diesem Kurs lernen Frauen nicht nur schwimmen – sie gewinnen auch an Selbstvertrauen und Lebensfreude. Schwimmen ist eine wichtige Fähigkeit, die im Notfall Leben retten kann. Gleichzeitig stärkt es das Körpergefühl, macht Spaß und hilft, sich in der Gesellschaft wohler und sicherer zu fühlen.

Viele Frauen hatten bisher keine Möglichkeit, schwimmen zu lernen. In diesem Kurs können sie das in geschützter und unterstützender Umgebung nachholen. Sie entdecken neue Seiten an sich – ganz ohne Druck. Danach können sie mit ihren Kindern selbstbewusst ins Schwimmbad gehen und gemeinsam Freude am Wasser haben.

Der Kurs kann in Zusammenarbeit mit dem DLRG stattfinden. Auch eine Schwimmschule steht als Partner zur Verfügung. Die Teilnahme wird finanziell von der Lotto-Sport-Stiftung unterstützt. Damit alles gut gelingt, suchen Sie ein bis zwei engagierte Frauen, die Lust haben, den Kurs ehrenamtlich zu begleiten.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Antragstellung
- Beratung
- Finanzmittel

Trommelworkshop

Diakonie
Hannover-Land

Kurzbeschreibung des Projekts

Das Musik machen ist beim Trommeln für Menschen denkbar, die noch große Sprachbarrieren haben

Motivation

Zusammen zu trommeln kann ein sehr glückliches und verbindendes Gefühl auslösen. Man braucht keine musikalische Erfahrung, denn Trommeln und Percussion-Instrumente laden direkt zum Mitmachen ein.
Die besondere Herausforderung liegt darin, im Takt zu bleiben und gemeinsam als Gruppe zu spielen. Das fördert die Konzentration und stärkt die Aufmerksamkeit. Gleichzeitig macht es einfach Spaß und verbindet.

Im Laufe des Workshops können die Teilnehmer:innen verschiedene Instrumente ausprobieren – zum Beispiel Djemben, Bongos, Congas, Surden, Glocken oder kleine Percussion-Instrumente.

Dabei geht es nicht um Leistung, sondern darum, Neues zu wagen, sich etwas zuzutrauen und das eigene Selbstvertrauen zu stärken.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Vermittlung Kursleitung
- Instrumentenausleih
- Beratung
- Finanzmittel

Handwerkerservice

Diakonie
Hannover-Land

Kurzbeschreibung

Ehrenamtlich engagierte Menschen Ihrer Kirchengemeinde, gerne Männer und Frauen, können zusammen mit ehrenamtlich engagierten Zugewanderten dieses Angebot erbringen. Die Idee: Senior*innen, alleinerziehende Mütter und Menschen mit Beeinträchtigungen mit kleinen handwerklichen Tätigkeiten im Haushalt zu unterstützen.

Motivation

Manche Dinge im Haushalt scheinen klein – eine kaputte Glühbirne, ein klemmender Türgriff, ein verstopfter Abfluss oder ein Schrank, der verrückt werden soll. Doch für viele Menschen, die allein leben oder schon älter sind, können solche Aufgaben zur großen Herausforderung werden.

Hier setzt das Projekt an: Engagierte Freiwillige – gern auch Zugewanderte – helfen mit kleinen handwerklichen Arbeiten im Alltag. So wird praktische Unterstützung geboten und gleichzeitig Gemeinschaft gestärkt. Für die Helfenden ist es eine sinnvolle Aufgabe, bei der sie gebraucht werden. Für die Menschen vor Ort bedeutet es Entlastung und Wertschätzung.

Kirchliches Engagement zeigt sich auf diese Weise ganz konkret im Alltag – sichtbar, nahbar und unterstützend im Gemeinwesen.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Schulung vor dem ersten Einsatz
- Fortbildungen
- Supervision
- Beratung

Glück im Alter

Diakonie Hannover-Land

Kurzbeschreibung

Mit dem Projekt "Glück im Alter" möchten Sie die soziale Teilhabe für ältere Gemeindemitglieder und Migrant*innen erhöhen. Eingeladen werden daher Senior*innen mit und ohne deutschen Passe.

Motivation

In den Kirchengemeinden können Räume geschaffen werden, in denen ältere Menschen einander begegnen und sich austauschen – unabhängig von Herkunft oder Sprache. Ziel ist ein Miteinander auf Augenhöhe, bei dem alle voneinander lernen können.

Mit Unterstützung von ehrenamtlichen Migrantinnen und Migranten ist auch eine Begleitung in der Muttersprache möglich. So fühlen sich alle willkommen und verstanden.

Ältere Migrantinnen und ältere deutsche Bürgerinnen kommen in Kontakt, verbringen Zeit miteinander und erleben Gemeinschaft. Es kann gemeinsam gebastelt, gesungen oder gespielt werden. Auch kleine Schulungen – zum Beispiel zur Nutzung von Handys – können das Angebot sinnvoll ergänzen.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Fortbildungen
- Supervision
- Beratung
- Finanzmittel

Diakonie
Hannover-Land

Kochrad

Kurzbeschreibung

Ein mobiler Kochanhänger, gezogen von einem E-Bike-Lastenrad, bringt Begegnung, Vielfalt und Genuss direkt zu den Menschen. Wo immer das leuchtend gelbe Gefährt Halt macht, entsteht eine offene Kochstation: Gemeinsam wird geschnippelt, gebraten und gewürzt – mit Rezepten aus aller Welt.

Das Angebot lädt ein zum Mitmachen, Probieren und ins Gespräch kommen. Es verbindet Menschen unterschiedlicher Herkunft durch das gemeinsame Kochen und Essen – niederschwellig, kreativ und mitten im Leben. Für Kirche und Diakonie ist der mobile Küchenanhänger ein sichtbares Zeichen für gelebte Nächstenliebe, kulturellen Austausch und Gastfreundschaft auf Rädern.

Motivation

Mit dem mobilen Küchenanhänger möchten wir als Kirche und Diakonie Menschen in Kontakt bringen, Vielfalt feiern und zeigen: Jeder ist willkommen.

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Verleih des Lastenrads
- Klärung derAusleihe des Küchenanhängers

Kinder- und Jugendzeltlager

Diakonie
Hannover-Land

Kurzbeschreibung

Zeltlager, z. B. in Flotwedel mit Platz für 75 Kinder und Jugendliche
im Alter von 7 bis 13 Jahren mit Betreuung in Kooperation mit u. a. Sportvereinen

Motivation

Ein Zeltlager bietet Kindern und Jugendlichen die Chance, Neues zu erleben, eigene Stärken zu entdecken und wichtige soziale Fähigkeiten zu entwickeln. Dabei stehen Bewegung in der Natur, gemeinsames Handeln und echtes Miteinander im Mittelpunkt. Ob beim Spielen, Kochen, Bauen oder Diskutieren – es geht darum, Teil einer Gemeinschaft zu sein, mitzureden, mitzugestalten und voneinander zu lernen. Besonders für Kinder und Jugendliche aus schwierigen Lebenslagen kann ein solches Erlebnis viel bewirken. Sie erfahren, wie wertvoll ihre Ideen sind, wie gut Zusammenarbeit funktionieren kann. Die Betreuenden helfen dabei, aus den gemeinsamen Erlebnissen Lernerfahrungen zu machen, die im Alltag weiterwirken.

In den meisten Kirchengemeinden gibt es eine ative Jugend oder den Kreisjugenddienst (KKJD). Sprecht sie an – Oder wie bei uns: den Sportverein - gemeinsam lässt sich Großes bewegen!

Unsere Unterstützung, u. a.:

- Antragstellung
- Beratung
- Konzepterstellung

Migrationsfachdienst

Diakonie
Hannover-Land

Leitung:
Imke Fronia, imke.fronia@evlka.de

Verwaltung:
Nicole Grave, nicole.grave@evlka.de

Fachberatung:
Sandra Oelker, sandra.oelker@evlka.de
Barbara Gebbe, barbara.gebbe@evlka.de
Joseph Sebuh, joseph.sebuh@evlka.de

FGM/C-Fachberatung:
Lea Freckmann, lea.freckmann@evlka.de
Sandra Oelker, sandra.oelker@evlka.de

Ehrenamtskoordinatorinnen:
Beate Stein (KK Burgdorf), beate.stein@evlka.de
Franka Grapentin (KK BWL), franke.grapentin@evlka.de
Anja Sybill (KK LS), anja.sybill@evlka.de
Olena Gorodyska (KK Ro), olena.gorodyska@evlka.de
Heike Schulze, (KK NW), heike.schulze@evlka.de

Willkommensorte:
Franka Grapentin (Burgwedel), franka.grapentin@evlka.de
Dieter Jaehnke (Neustadt), dieter.jaehnke@evlka.de

Hope-Treffpunkte
Anja Sybill (Hemmingen), anja.sybill@evlka.de
beate.stein (Burgdorf), beate.stein@evlka.de
Olena Gorodyska (Neustadt/Hemmingen), olena.gorodyska@evlka.de

Angebote speziell für Frauen:
Veronika Schulte (KK Burgdorf), veronika.schulte@evlka.de
Anja Borrmann (KK BWL), anja.borrmann@evlka.de

Lehrte hilft, Ehrenamtskoordination:
Laura Schmidt, laura.schmidt@evlka.de

AK Asyl & Integration Wunstorf:
Sami Aiyoubi, sami.aiyoubi@evlka.de

Ukrainehilfe

ARBEITS-KREIS ASYL & INTEGRATION KIRCHENKREIS NEUSTADT-WUNSTORF

HOPE.
Diakonie Hannover-Land
Burgdorf Hemmingen Neustadt a. Rbge.
Internationaler Treffpunkt

FGM/C
Beratung für Frauen und Mädchen in der Region Hannover

Gefördert durch:
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

NEUSTADT AM RÜBENBERGE
BURGDORF
WUNSTORF stadt mit meer
STADT LEHRTE
Region Hannover

Diakonie in Niedersachsen
EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS
EVANGELISCH-LUTHERISCHER KIRCHENKREIS BURGDORF
Evangelisch-lutherischer kirchen-KREIS Burgwedel Langenhagen
Ev.-luth. Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf
Ev.-luth. Kirchenkreis Ronnenberg
Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Laatzen-Springe
facettenreich + verbindend

Impressum:
Diakonieverband Hannover-Land
Geschäftsstelle
Am Kirchhofe 4 B, 30952 Ronnenberg
diakonieverband.hannover-land@evlka.de
www.dv-hl.de
Geschäftsführung: Sandra Heuer, Jörg Engmann

Redaktionelle Verantwortung:
Diakonieverband Hannover-Land,
Migrationsfachdienst - Imke Fronia
Schillerslager Straße 9, 31303 Burgdorf,
imke.fronia@evlka.de, T 05136 897320
www.dv-hl.de/migration
Stand: Juni 2025 / Fotos: Canva